

Biertreber, Malzkeime, Erdnußhuchen Jasekuchen, Reissuttermehl ebense Mais
offerieren billigst auf Anfrage
Exegmiller & Co., Aronenburgerstraße 10.
kader: Mannheim, Ludwigshafen, Strasburg, Rehl a. Nh.



Milchentrahmer

Unerreicht hinsichtlich Einfachheit. Butterausbeute. Solidität u. Billigkeit.

Leop. Robert & Co., Frankfurt a. M. Wien, Hannover, Luxemburg. Rührige Vertreterüberall gesucht.

Der Mottenkönig.

Der Mottentonig ift eine recht hübsche Bflanze, bie ihres eleganten Buchjes wegen wohl als Zimmerpflanze einen Plat am Fenfter beanspruchen tann, bie aber leiber nur hie und da zu finden ist. Wir sagen "leider", benn sie ist nicht nur ichon, sondern auch sehr nühlich. Als homoopatisches Sausmittel leiftet fie gegen Krampfe große Dienfte, inebesondere aber ift fie ale wirtsamftes Mittel gegen bie allgemein verhaßten Kleibermotten bekannt und als "Mottentonig" berühmt. Benn man nämlich einige Blatter biefer



pflanzen gesehen", schreibt ein Blumenfreund, "mit herrlichen langen Blumenrifpen, wie himmelblaue Salivien blübend, ichiden Sie mir fofort ein Dubend, die gefallen mir". Was uns ein gichtleidender Gartner von der Motten=

pflanze mitteilt, ift gerabezu munderbar : "Ich konnte nicht mehr gehen", schreibt derselbe, "vor lauter Schmerzen an einem Fuß; jede Bewegung war ein 2377 in jedem Quantum Stachel durch die Nerven. Da nahm ich einen großen zu kaufen gesucht. Lappen, legte einige Sande voll Blatter ber von Ihnen erhaltenen Mottenvflanze hinein und umwidelte meinen Ruß; andern Tags war ich ju meiner größten Freude ganglich

geheilt." Die Blater üben eine auffallende Seilwirkung aus gegen bie Gicht; man braucht nur eine Sand voll Blatter abends um ben gichtischen Gug ober die Band ju legen und in turger Beit - meift bes anbern Tags schon - ift bas Leiben gehoben. Legt man ein Mottentonigblatt auf einen tranten Ringer, woran man ben fogen. Umlauf ober Wurm hat, ober worin ein Sulitter gestoßen murbe, fo tritt fofort Beilung ein, wenn fonft nichts hilft, bas Mottenblatt hilft.

In Frankreich werden Tanjende von Pflanzen gezogen, gur Gewinning bes toftbaren "Batichili-Barfums" und viele

Bartner kultivieren nur dieje Bflanze. Die Bereins Bentrale Frauendorf, Boft Bilshofen, in Micberbayern verjendet frajtige Wilangen bas Stud für 60 Pfennig. 6 Stud fur 3 Mart, 12 Stud für 5 Mart.

Geld-Lotteric für Badische Invaliden. Ziehung schon 9. Juli 1907. 2928 Bargewinne ohne Abzug 44000 M 20,000 M 2927 Gewinne 24,000 M

versendet das Generaldeb

J. Stürmer, Strassburg 1. ... Langestr 107.

mehr Butter

Milsh

Die Maschine

ein als sie

kostet.

mit der

Teutonia-

Rartoffeln, Ruben, Sopfen, bat etc , fowie alle übrigen lanbte. Mafchinen u. Gerate in fcon-fter u befter Musfahrung ju ben illigiten Preisen. . Bainfelber, Mannheim. Bieberbertaufe r u. Bertreter gef.

Rombinierter

hade und hänfelpflu

MEINEL & HEROLD gratis Ratalog ju ber-langen über b. beffe Bucht-u. Beggeffigel, Bruteier, Brutofen. Dilfegerate ze Befligelpart i. Auerbach, Beff

orgein, Violine Zifhern, Okarine Garant: Juridm u. Gelb refour. Heuseter Katalog an Jedermann frei. Briefmarken Katalog gratis. Sammlungen. Philipp Kosack, Berlin C., Burgstr. 12

Sauchepumpe.

Die dauerhaftefte, leichttranspor-tabelfte und bidte Jauche burch mit mementer maten tierter GelbRentleerung liefert R. E. Schultheiß, Thengen Rreis Konftang. Berlangen Sie unbedingt Breislifte. Bereine u. handler hochten Rabatt.

Pferdedecken!!

Pferdedenen

ollen att fpottbilligem Breife bor

5 .- Dit. pro Etiich

dirett an Pferdebefiber bertauft

werden. Diefe birfen, unber-

wiiftlichen Deden find toarm

wie ein Belg, ca. 165×190 cm

groß, alfo bas gange Bferb

bedertend, Karbe grau u. braun. Diefelbe gelb 7.- Mt. p. Gt.

Johs. Wilh. Meier,

Berfand gegen Rachnahme.

Richtfonbenierendes berpflichte id

mich gurudgunehmen.

Bollbedenfabritate, Damburg.

2000

f. g.

Alanice.

Prospekte über die ganz nouen Modelle Kulina, Simplia und Lacella senden auf Wunsch kostonfrei. Preise von 60 Mark an. Märkische Maschinenbau-Anstalt

Teutonia", Frankfurt (Oder) 520.

WEST PRODUCTION OF THE PROPERTY.

Mar. bitte unter 6. 4007 bei be

..Aibion-" Grasmäger. Getreidemäher

Erpedition bs. Bl. niederzulegen.

Gelbftbinder ben billigften Breifer J. Waitzfelder, Mannheim.

Großes Referreteillager. Wiederverkäufer u. Bertrete gefucht.

Unübertroffen! Erstklassige 1907e 21/2 Monaten legend allergrösste 1.60. Bei 18 St. franko. Ital. Riesengiluse. Aufzehen erregende Prachtexemplare, schneeweisse 4.75, bunt gescheckte 4.50. Ital. Riesenenten, Trutu. Perlhühner etc. billigst. Lebende Ankunft. Bezirkstier-ärztl. Untersuchung. Hoch-interess. Prachtkatal. gratia. Landwirt u. Gefügelhofbesitzer

H. Lissberger, Hainstadt (Bd.)

Drud ber Drud- und Berlags-Bejellichaft pormals Dolter in Emmenbingen.

Breisgauer Machrichten

Belegramus Abreffei Deiter Emmenbingen Auflage 7000 Exemplare.

Bulest avtartes beglaubigter Abonnentenstand 6920.
Berbrettet in den Amisbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Waldtirch und am Raiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abennementepreis:

Derch bie Boft frei ins Saus DRL 2,- per Biertelfahr, Durch die Austrager frei ins Saus 65 Bfg. per Monat.

Erfcheint täglich mit Ausnahme Jonntage. Ratgeber bee Landmanne. Bochen Beilagen: Breisgauer Countageblatt.

Insertionspreis:

Insertionspreis:

bie einspaltige Betitzeile oder deren Raum in den obigen Bezirten 10 Pfg., auferhalb 15 Pfg., im Ressamenteil pro Beile 40 Pfg. Amtliche Anzeigen 12 Pfg. Beilagengebuhr pro Tausend 6 Mart.

tiichtigen Ministers extra honoriere. Darum reiste er auch

mit feiner Familie und berjenigen feines Getretars in Die

Mr. 152

Emmendingen, Mittwody, 3. Juli 1907

41. Jahrgang

Cageshalender. 3. Juli (ev.: Cornelius, tath .: Syacinth).

1866. Schlacht bei Ronigsgrat (Sabowa). Das Graf-Regent-Ernft-

Denhmal in Detmold.

Um 30. v. Mts. murbe in Deimold bas Denkmal für ben verftorbenen Graf-Regenten Ernft enthüllt. Hus bem Wetibemerb, ber feinerzeit ausgeschrieben murbe, ift ber Berliner Bilbhauer Beinrich Wefing als Sieger hervorgegangen. Das Denkmal ftellt ben Graf-Regenten, ber eine murbevolle Ericheinung mar, figenb bar, ein Mantel in malerifchem Faltenwurf umgibt feine Geftalt. Der Sociel aus rotem ichmebifchen Granit tragt auf ber vorberen, abgerunbeten Flace bie Widmung und an jeber Seite befindet fich ein kunftlerifch befonders icon ausgeführtes, figurenreiches Relief, bie beibe burchaus bemerkensmert finb. Das eine biefer Reliefs ftellt ben Ginaug bes Grafenpaares in bas Lipperland am 17. Juli 1897 bar, bas andere geigt bie graflichen Serrichaften als Wohltater ber Urmen und Clenben und als Gründer gemeinnilgiger Unftalten. Gerabe biefe Betätigung hat bas Lippervolk ju ber Errichtung bes Denkmals veranlaßt.

Bur Mali-Momodiewird bem M. G.- Il. aus Rom 'ge-

Die "Tribuna" hat leiber Recht, als fie por einigen Tagen fdrieb, in Stalien fcine man fich fomohl innerhalb wie auperhalb bes Barlaments nur noch ausschließlich für herrn Rafi zu inte-teffieren. Rafi ift heute ber helb bes Tages, wie es einft Mufolino, ber famofe kalabrefifche Banbit, gemefen ift. Bie ift aber Berr Rafi au biefer Berühmtheit gekommen. Selbftverftanblich

21)

nehmuna.

find, nicht mahr?"

nicht jemant begennet find."

wahr?"

"Beweifen?" fragte Bruno eritaunt,

(Fortsetung.)

Roman bon Baul Blif.

"Run ja, Berr Pauljen, es wird Gie boch vielleicht jemand

Zur Enthüllung des Graf-Regent Ernst-Denkmals in Deimold

Commerfrijche und zwar in einem Jahre in Die Schweiz und im anderen nach Sorrent. Die Regierung mußte felbstver= fländlich hierfür die Roften tragen, benn ba ein Minifter immer "frisch" fein muß, ift die Commerfrische für ihn boch nur eine Dienstobliegenheit. Gin Minister muß ferner Geschente machen und herr Rafi hat diese schwierige Aufgabe in folgender Weise glangend geloft. Er brauche g. B. eine Statuette, Die ber Bertäufer fur 100 Lire ablaffen wollte. Dies ift boch felbfiverständlich - meinte der biedere Minifter oder fein Bertreter - nur der Borzugspreis für mich; ich werde Ihnen mit Dank biefe Summe gablen, aber auf Die Rechnung muffen fie icon 150-170 Lire ichreiben, denn bem Staate brauchen Sie nichts Bu ichenten. Gingebent bes evangelifchen Spruches, man folle Die Perlen nicht ben Gauen vorwerfen, befolgte ihn Berr Raff gang genau bei feiner Berteilung ber Gefchente. Wenn 3. B. ein Turn= oder sonftiger Berein einen "Breis" haben wollte, bann beftellte er gleich auf einmal zwei Breife, ben einen von geringen, ben anderen bagegen von hohem Wert. Erfteren schidte er einfach an ben Berein, der ihn verlangt hatte, tam es doch den guten Leuten nur barauf an, irgend einen "Regierungspreis" ju haben, ben anderen aber behielt er für fich als Andenken an ben Berein wie an Die Regierung. Auf Diefe Beife hat er feine Billa in Trapani mit elettrischen Lampen, geruchlosen Klosetts, Eisschränken u. f. w. ausgestattet. Und ba diefe Gegenstände aus ben Gelbern für die "Erhaltung antifer Runftbentmaler" beftritten worden waren, mar es auch nicht mehr als billig, daß ihr Transport bis Trapani gleich= falls dem Staate auf die Rechnung gefett worden ift. Wer tennt nicht bie italienischen Stragenbettler? Roch viel zahlreicher find die geheimen Betiler, Die ohne Unterlag auf ber Schwelle eines Ministeriums liegen. Nafi hat viele solcher Freunde. Um fie zu unterftugen, murben fie einfach als Gle= mentarlehrer hingestellt und so wurde das Geld, das die so miferabel bezahlten Bolfsbildner erhalten follten, an die folimmfte Bahlfanaille verteilt. Der Gefretar Rafis beging sogar die niederträchtige Frechheit, daß er seine Maitresse, eine Bebamme, als Lehrerin figurieren ließ, um sie mit Staatsgelbern zu bezahlen! Reichte ber Lehrer=Unterftiigungsfonds nicht mehr aus, dann griff man jur "Raffe für Landwirtschaftlichen Unterricht", so daß die Untersuchungskommission diese als die "Ruh" bezeichnete, die im Notfalle für jeden gemelft wurde! Mit welcher Dreiftigfeit Rafi gewirtschaftet hat, geht baraus hervor, daß er einen Beamten, der fich weigerte, bem Sohne bes Minifters "Drofchlengeld" du geben, nach

boch nur auf krummen Wegen. herr Rasi aus Trapani war nämlich in den Jahren 1901 |doppelt und dreifach aufs Konto. Wahrscheinlich war er der ließ, sprach er zum General-Verwalter: "Wehe Ihnen, wenn

bis 1903 Unterrichtsminister. In dieser Zeit machte er, wie Ansicht, daß es nicht mehr als recht und billig sei, wenn der ctwas über meine Berwaltung an die Oeffentlichkeit dringt. " Das ein Minister tun muß, Dienstreisen und setzte fie dem Staat Die allerdings untontrollierbare Anstrengung eines fo Gin gutes Gewissen hatte er alfo bem Anscheine nach nicht.

Bauernblut.

Radibrud verboten.

|Er besann sid, er qualte sein armes, zermartetes hirn, auf das heute icon fo Entfegliches, Fürchterliches eingestürmt mar; bringen, aber alles mar umfonft. er fann und fann - vergeblich - nichts fiel ihm ein. Schon trat ihm falter Angsischweiß auf die Stirn - icon fah er Dann bat ber Herr Amtsvorstand die beiden Damen in sich als verdächtig hingestellt - schon brobte seine Kraft ibn schonendster Weise, ihm mitteilen zu wollen, was der Fall er- zu verlassen, da tam ihm der befreiende Gedanke. heischte; und nachdem die Mutter, wie auch Elfe berichtet hat-

"Ja, ich habe einen Zeugen!" fast schrie er es. "Der ten, was fie ju fagen wußten, vernahm ber Beamte den Guts- alte Bergmann hat mit mir gesprochen, und gerade als der Um aber einer peinvollen Unterhaltung zu entgehen, hatte Der Amtsvorsteher wußte, was die gange Gegend mußte,

Wie befreit atmeten alle, die im Bimmer maren, auf. baß die Brüder auf fehr gespanntem Guß gelebt hatten, trog= Sofort murbe ein Wagen abgeschidt, um ben alten Bauern ben aber hatte er noch feinen Augenblid baran gedacht, da herzuholen.

Bruno vielleicht ber Tater fein tonnte. Er ichritt alfo gur Ber-Rach einer Biertelstunde war er bereits ba und entlastete Bruno vollständig.

Und Bruno sagte alles, was zu sagen war, berichtete ge- Das Berhör war geschlossen. Das Resultat war gleich treulich von bem Zwist, den er turz zuvor mit hans gehabt | Rull. Man hatte gar feinen Anhaltspunkt für diesen nahezu ausgesetzt auf das Gesicht ihres Lieblings, auf dem das milbe hatte, und von seinem Gang ins Feld, wo er die Ruhe wieder= ratfelhaften, unheimlichen Fall. Die Beamten fuhren wieder ab.

wenig verlegen mit dem Bleistift. Als Bruno geendet hatte, lings, keinen Augenblic wich sie von ihm. Mit lieben, inni= |- es erschien ihr, als seien sie im Dom, im heiligen Dom gen Worten fprach fie ju ihm, streichelte feine Sande und weihevolle, beilige Stille fcwebte über bem Raum - unend. jtandlich: "Naturlich konnen Gie uns auch beweisen, daß Gie er jeden Augenblid wieder erwachen. braugen im Gelbe maren, und in welcher Gegend Sie gewesen

Effe faß verweint und vergrämt in ber Ede. Endlich tam Bruno gurud. Erstaunt fah die Mutter ihn an.

"Sat man ibn nicht gefunden?" fragte fie nur. geschen haben, ber ba bezeugen tann, daß Gie gu ber Beit, bes "Rein, nicht eine einzige Spur hat man", ermiderte Bruno Mordes fich braugen im Gelbe aufgehalten haben, nicht ftill. -Starr und schweigend fah bie Mutter auf ben Toten

Bruno wurde blutubergoffen. Mun verftand er. Um gan= wenn bu fprechen tonnteft! bachte fie. gen Rörper bebend, ftief er hervor: "Aber, Berr Amtsvorfteber, Sie glauben doch nicht etwa, daß ich . . . " Weiter tam er au fprechen und erbat ber Mutter Bunfch.

"Ja, ich will ihn ju mir nehmen, meinen lieben Jungen!" "Mein werter Berr Baulsen", antwortete der Beamte hof- fagte Die alte Frau weinend, "und zwar gleich! Bitte, lag alles lich und freundlich, "ich bin bod hier in amtlicher Gigenfchaft, fertig machen." Bruno nidte ftumm.

ich bin boch ererft nur verpflichtet, hier die Tatbeftanbe fejt= Buftellen . . . bitte, benten Sie freundlichft mal nach, ob Gie "Aber ich will mit ihm allein fahren!" rief fie, "ich gang Brune gwang fich jur Rube, obgleich alles in ihm tochte. men fahren."

Elje und Bruno versuchten, fie bon bem Gebanken abju-

"Ich fahre mit ihm allein, ich gang allein!" Dabei blieb es. Auf einem Leiterwagen lag ber Tote, und ihm ju Saupten hodte bie Mutter.

Bruno ben Ruticher zu Saufe gelaffen und nahm felber Die

Die Kahrt begann. Eine langfame, troftlos traurige

Zwischen Gife und Bruno wurden nicht mehr als die notwendiasten Worte gewechselt.

leuchtende Mondlicht wie eine Gloriole ber Bertlarung lag.

Linfmerkam hörte der Beamte zu; zeitweise spielte er ein | Noch immer saß die Mutter an der Bahre ihres toten Lieb= Lieblings sah, da kam auch auf sie ein stiller, wohliger Friede Dann fragte ber Berhörende langsam, aber wie selbstver- seine Bangen. Ihr war, als fei er noch gar nicht tot, als muffe lich milbe nahte fich von jenen fernen lichten Soben ein langflingender Ion, der alle menschlichen Schmerzen von uns nimmt, ein Ton des Friedens, ein Ton seligen Glücks — eine Botichat des ftillen, harmonischen Seelenfriedens: wie eine Ber-Budung flang es burch ben weiten heiligen Raum, wie ein Lobgefang ber gangen blinden Menichheit, Die jest, jest, mit einem Schlage febend geworden ift, und die nun voll beifer Dantbarteit alle Qualen von der Seele abstreift und lobfingt und jauchzt in reiner Gludfeligfeit . . . und mit erhobenen Sanben bat die alte Mutter jum ewigen Sternengelt empor: "Allmäch. Bruno begann nun von der Ueberführung des Berftorbenen tiger Gott, vergib uns allen unfere Gunden und führe uns in bein Simmelreich! Amen."

> In den nächsten Tagen mar bas Felfingiche Saus ber Cammelpunkt all berer, bie in ber Stadt und in ber Umgegenb jur .Gefellichaft" zählten.

Erft jest fah man, wie großer Beliebtheit fich ber Tote gu allein mit ihm auf einem Wagen - ihr anderen tonnt gufam= erfreuen gehabt hatte. Der Krange und Blumenfpenben tamen fo viel, daß icon ber Raum, in bem bie Leiche aufgebahren

Das ist also ber Mann, mit dem sich jest so intensiv die tana gehört, wohin sich Raifer Franz Josef von Ischl aus be-Deffentlichteit beschäftigt. Geit 1904 hatte fich bie Rammer geben mirb. entichließen muffen, ihn vor den Richter zu ziehen. Eine bb. Liffabon, 2. Juli. Als ber Thronfolger fich gestern zu bie Rleiber des Madchens Jeuer. Bor Schmerzen verwirrt, rif Rommiffion von fünf Mitgliedern wurde damals ernannt und einer turgen Kreugfahrt einschiffte, wurde an Bord eines bas Mabchen bas Jenster auf und sprang aus ber Sobe des 3. Ratur feien. Diefer Beichluß murbe von ber Rammer gebilligt Bolizei nahm mehrere Berhaftungen vor. and der Staatsanwalt erließ einen haftbefehl gegen Raft und bb. London, 2. Juli. Chamberlain erflärte in einem Briefe oberhalb der Station Köln-Sild ein Revolvericus abgegeben Jienische Juftig bin und ber, ob nicht Rafi boch noch vor ben Rolonien einführen murbe.

Un Berteibigern und Parteigangern fehlte es ihm in ber Tat | Londen, 2. Juli. Die Times melbet aus New-York : Ginem weber ber Gefcabigte noch bie Polizei. italiens für Rafi offen ober geheim Bartei ergriffen. Rach bie Entruftung, welche burch bie antijapanischen Mahregeln in bebienstete, Beamte wie Arbeiter, Die sich als tuchtige Bienenben Begriffen der Gubitaliener hatte er eben nichts besondes San Frangisco hervorgerusen murben, gu beseitigen. res verbrochen, handelt doch dieser Teil Italiens in jedem Bers hd. Cattaro, 2. Juli. Gestern murden in Cettinje die Ras Lehrfursen über Bienenzucht, welche in thatfel (Luhn) abges Taben und in die Bufte stogen wollten. Go murbe Rafi jum rifcher Buftanbe in Montenegro burchfegen will. Rationalhelb des Gubens gestempelt. Eine Rafi-Somne murbe gebichtet und tomponiert. Bu feinen Chren illuminierte Trapani, fein Bahlfreis. Sein Bilb figurierte in ben Schaulaben ber für die Unguftandigfeit des gewöhnlichen Richters einge- Rieterftreiks auf ber Germania-Werft entlaffen. treten mar, jum Ehrenbürger ber Stadt und gab feinen Ramen ber Strafe, Die jum Gericht führt. . . .

werde am Ende boch noch straflos ausgehen, um so mehr, als schlagen. Die haferernte gilt bereits als verloren. Gine An- tennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste und unter bie Abgeordneten das erfte Mal, als die Angelegenheit wieder gahl Agitatoren murden verhaftet. bor ihr Forum gebracht murbe, berart haufenweife ben Caal berließen, das das haus beschlußunfahig murde! Die Scham in den Baderladen wiifte Szenen ab. Man befürchtet den Rollegialmitglied des Oberschulrats, Weheimer Rat Dr. Ernft Aber eine folche Feigheit hat vielleicht dur Gefundung ber Lage Ausbruch eines Generalftreifs. beigetragen. Die Kammer hat nämlich endlich eine neue Fünfer-Rommiffion ernannt mit bem Auftrag, ihr neue Borichläge in ber Angelegenheit Rafi ju machen. In wenigen Tagen haben fich bie Fünfmanner bahin geeinigt, ber Rammer ben Borichlag zu machen, Rafi bem Genat als oberften Gerichtsund wird auch ber Senat alsbann seine Schuldigkeit tun, das nach sechstägiger Berhandlung im Beleidigungs-Prozes Dr. gerichtet hat, beläuft sich auf über 80 000 Mart.

Volitische Cagesübersicht.

einigten Staaten angetreten. (2.2.)

- Der ruffifche Minifter bes Menfern, Iswolsti, wird im babei Berlin, London, Baris und Wien befuchen.

Raffe beidäftigt.

Dobengollern bie Sahrt von Riel nach Ropenhagen angetreten, richtungen nicht aus gefetlichen Motiven erfolgt finb.

bas entsetliche Geschenis, für bas man noch immer feine Auf- entsprechendem Chrverluft verurteilt. flärung hatte.

Ein ganger polizeilicher Apparat war bereits in regfter Tätigleit - immer von neuem fanden wieder Untersuchungen felben negativen Refultat.

Schließlich verbreitete fich eine Annahme, Die man fich wohl verbunden ift, perfonlich überreicht. gutufchelte, Die man aber nicht laut werben ließ - Die Anligfeit im geheimen burch Stadt und Umgegend.

Bon allebem erfuhr Die tiefgebeugte Mutter nichts. Aber teren Infulten ju fchüten. fie hatte es auch erfahren, fie hatte boch nur gelächelt bagu, bb. Berlin, 1. Juli. Bon bem angeblichen Plan einer Berfür ben Tater, ben einen, beffen Ramen fie noch nicht auszu- fauftanbiger Stelle nichts befannt. sprechen wagte. Was wollte es denn besagen, daß jener Bauer bb. Berlin, 2. Juli. Die angefündigte Budler-Bersamms nunmehr das Geschäftslokal der hief. Ortstrantentaffe wilbem Born funtelten ihre Mugen.

Der Tag bes Begrabniffes tam beran.

Bis fest hatte die Mutter feine Spur von Erichlaffung, Brig hat fich gestern Abend ein schweres Automobil-Ungluck er- fen; nur in Rotfallen tann dies nachträglich geschehen. Die von Schwäche gezeigt; die Borbereitungen zu der letten Feier eignet. Der etwa 60 Sahre alte Rentier Robiche machte mit bloge Inanspruchnahme des Kassenarztes gilt n ich t als ihres Lieblings, und all die kleinen Richtigkeiten, Die fo ein feinem Automobil eine Probefahrt. Des Steuerns noch nicht Anzeige im Ginne bes Statuts. Die vom Arzte festgestellte Trauersall mit sich im Gesolge hat, das alles hatte sie bis jett recht kundig, suhr Robicke mit dem Automobil, in dem sich noch Erwerbsunsähigkeit ist, wie jedem Patienten bei der Lösung vier andere Personen besanden, in voller Jahrt gegen einen einer Anweisung auf der Kasse ausdrücklich gesagt wird, so fort Baum. Alle Insassen kopsiber in den Chaussegraden. gen tonnte, und des Abends - bann war fie ermattet auf ihr Robide war fofort tot. Der Chauffeur erlitt einen Schabelbruch Birtifchaften, sowie die Bornahme von Erwerbs- und für ben Lager gefunten und hatte traumlos feft gefchlafen. Fortfegung folgt.

biefe beschloß, Rasi dem ordentlichen gewöhnlichen Richter aus. Schleppdampfers, der sich im hafen besand, eine Kundgebung Stockes auf die Straße. Auf dem Transport nach dem Rranken-Buliefern, ba feine Bergeben gemeiner und nicht politischer gegen das jestige Regierungs-Spftem veranstaltet. Die hause starb die Schwerverleste.

seinen Setretär. Beide flüchteten ins Ausland, wo man sie uns an seine Mahler, England würde zu einer Nation 3. Ranges worden. Die Rugel durchschlug das Fenster eines Magenabe

wegen Bergehen, die er im Amte begangen hat, abzuurteilen. Trinffprüche ausgebracht wurden. In einem Toaft auf Fals perubte. Diermit wurde ber erlaffene Saftbefehl wieder hinfällig, Rafi lieres erffarte ber Borfigende, daß man in England die Rube kehrte ungestört nach Rom zurud und die Kammer mußte sich bewundere, mit der man in Frankreich daran arbeite, die ler Lütte, welcher einem hiefigen Juwelier Pretiosen im Werte Schwierigkeiten zu bewältigen, welche durch die Bingerfrife von 400 000 Kronen unterfolug, sandte bem Geschädigten aus Jeder Mensch, der nicht voreingenommen war, hatte den verursacht worden sind. In einer mit großem Beifall aufge Berlin einen Brief mit einem über 28 200 Mark lautenden Eindrud gewonnen, daß man absichtlich die Angelegenheit so nommenen Ansprache bemerkte Poes Gunot, daß die englische Pfandschein über Juwelen. In dem Briefe heißt es: Wenn

nicht. Seine beste Berteidigung war wohl die Drohung, er Telegramm aus Tokio gufolge besurchtet man, bag bie guten werbe beweisen, daß seine Borganger im Ministerium es nicht Beziehungen zwischen ben Bereinigten Staaten und Japan leiben Jacob in einem Anfall von religiösem Bahnfinn seinen 72jahr. beffer als er gemacht hatten. Wolle man teinen großen politi- werben, obgleich an einen Rrieg nicht gedacht wirb. Die Gefühle Bater und feinen 30jahrigen Bruber. fchen Standal heraufbeschwören, dann moge man ihn in Rube | ber Freundschaft und bes guten Willens murben aber ernftlich Iaffen. Dagu tam, daß die Abgeordneten Sigiliens und Gub gefährbet, wenn nicht prompte Magregeln getroffen murben, um bahn-Direktion Frankfurt a. M. folgendes verfügt: Gifenbahn-

waltungszweig noch meistens nach den beiben Leitsätzen: "Wer pitane Jowan Buttotic, ein Sohn des oppositionellen Wois halten werden, teilnehmen. Die Arbeiter erhalten ihren Lohn ben Weihmebel in ber Sand hat, fegnet fich querft bamit, und woden Marco Butotic und vier Leutnants wegen Sochverwer an ber Rrippe fist, ber frift baraus." Darum fah jeder rats verhaftet. Offigiers-Berhaftungen fanden noch in Rits brave Suditaliener in Rafi nur einen Sundenbod, ben die fit statt. Die Regierung ift einer Offiziers-Berichwörung auf ben Tag der Teilnahme an den Rursen vom tommunalständie pharifaischen Rorditaliener mit den Sünden des Sildens be- ber Spur, die gewaltsam die Wiederherstellung parlamenta- ichen Berbande des Regierungsbezirks Biesbaden etwa 3 Mt.

Lohnbewegung.

Riel, 2. Juli. Weltere 2000 Arbeiter ber Rieler Betriebe zwischen Blumen und ber Gemeinberat des genannten Tra- ber Metall-Industrie und Schiffsmerften merben laut Beschluß pani ernannte ben General-Staatsanwalt bes Raffationshofes, ber Generalversammlung bes Arbeitgeber-Berbandes infolge bes Windthorstbunde Deutschlands du Wiesbaden bestimmte Karls-

hb. Mailand, 2. Juli. Sier legten geftern 10 000 Bauarbeiter die Arbeit nieder. — Die Berhandlungen jur Beileg- Soheit der Großherzog hat den Direktor des Oberschulrats, Unter solchen Umständen hatte jeder glauben muffen, Rafi ung des Agrarftreits in der Proving Ferrara haben sich ger- Staatsrat Dr. Ludwig Arnsperger, unter besonderer Aner-

Aus dem Gerichtssnal.

fib. Landan (Pfal3), 2. Juli. Die Straffammer verurteilte

mit es nicht heiße: Rleine Diebe hangt man, aber die großen Beters gegen ben Redafteur Gruber von ber Münchener Boft bas Urteil gesprochen. Gruber erhielt 500 Mart Gelbstrafe, event. 50 Tage Gefängnis und hat fämtliche Roften zu tragen. Beters murbe von ber Befculbigung ber Beleibigung freige-Berlin, 2. Juli. Der beutiche Botichafter in Washington, sprochen. Dem Rläger fieht bas Recht gu, biefes Urteil in einer Dreiherr Speck von Sternburg hat bie Ruchreife nach ben Ber- Reihe Münchener und Berliner Zeitungen auf Roften bes Belagten zu veröffentlichen.

- In ben Gründen bes Urteils gegen ben Rebatteur Gru-Laufe bes Sommers eine Auslandsreife unternehmen und ber wird ausgeführt, daß das Beweis-Material ein ungenüs bb. Berlin, 2. Juli. Sim Ministerium ber öffentlichen Ar- ständig war, um eine völlige Rlarung ber Sache zu ermöglis beiten ift man jur Beit mit ben Borarbeiten jur Begrundung den. Es wird aber als festgestellt erachiet, bag Dr. Beters einer Benfionstaffe für bie Bauarbeiter nach bem Borbilbe ber bei bei ben fraglichen Sandlungen im Bewußtsein seines Rechts für die Arbeiter der Eisenbahnverwaltung bereits bestehenden gehandelt habe. Straferschwerend war die Schwere und die oc. Seidelberg, 1. Juli. An Stelle des nach Hamburg berufes Bahl ber Beleidigungen, strafmilbernd, baf es fich um Angriffe Riel, 2. Juli. Das Raiferpaar und Bring Abalbert haben handle, Die icon 10 Jahre lang und auch von anderer Seite beute Mittag 1 Uhr unter bem Salut ber Rriegsschiffe auf ber gebracht worden waren. Das Gericht nahm an, bag bie Sin-

Anwesenheit in Marienbad Anfang August - eine Zusammen- ein Kanalbau Minternehmer, ber 126 Mart Krankenkassen-Bei- geteilt, baß er bas von Professor Kaspar Ritter in Karlsrube Tunft mit Raifer Franz Josef haben und zwar auf Schlot trage an die Ortstrankenkaffe unterfchlagen hatte, ju 6 Mo- gemalte und auf ber hiefigen Jubilaumsausstellung ausgestellte Schladenwerth bei Karlsbad, bas dem Großherzog von Tos: naten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverluft verurteilt.

war. Wohin man fah, stets fah man echte, aufrichtige Trauer, strats und der Stadiverordnetenversammlung Brandstiftungen weise. und felbst die Gegner des Berftorbenen waren ericuttert burch verübte, murde bom Schwurgericht ju 5 Jahren Buchthaus und

Vermischte Aadrichten.

und Bernehmungen statt, aber immer endete alles mit dems ber Nachfolger bes Professor von Lenden in Berlin gu werden, Debatte über bie Gründung einer Krankenunterstützungstaffe

nahme, daß ber junge Mann aus irgendwelden noch unbe- Gerichtsgebäude begab, murbe er von ber versammelten Menge gründen, weil die dortigen Beamten einmütig erklarten, fie tannten Gründen auch vielleicht Selbstmord begangen haben mit Rufen: Pfui Beters, Frauenpeificher, Abzug Beters! emp- brauchten gur Bertretung ihrer Interessen feinen Berein, benn tonne. Dies Gerücht verbreitete fich mit unbeimlicher Schnel- fangen. Die auf Bunsch des Prozesporfigenden verstärtten fie seien so gestellt, daß sie gar feine Bunsche an den Stadtrat Bolizeimannichaften mußten einschreiten, um Beters por wei- batten.

benn für sie war der Fall flar, gang flar, fie hielt nur den einen staatlichung des Speisewagenbetriebes in den DeBiigen ift an | Memmendingen, 8. Juli. Wie aus dem Inseratenteil der

Bergemann für fein Alibi eingetreten war? Er tonnte ja von lung fand gestern Abend statt. Das Polizeipräfidium hatte im 2. Stode des "Babifchen Sof." Einen schon bei einer frühe ihm bestochen sein! Für gutes Geld tat ja so mancher Bauer angeordnet, daß Graf Pidler weber die Hauptrede halten noch ren Generalversammlung ausgesprochenem Wunsche, das Lotal alles! — — So trug sie den fürchterlichen Gedauten mit sich an der Distussion beteiligen durse. Ein anderer Herr hielt womöglich in die Mitte der Stadt zu verlegen, ist somit Recht fich herum; aber fie behielt ihn vorent für fich, bis die Rach= beshalb einen langeren Bortrag. Gin Flugblatt, durch das nung getragen. Bei diefer Gelegenheit fei gestattet, die Mit= forschungen ber Polizei beendet sein würden; dann erft wollte Graf Budler den Polizeiprafidenten, Die Staatsanwalte, Ge- glieder ber Raffe auf genaue Beobachtung des Statuts und fie handeln, — bann aber: webe bir, verruchter Mörder! — in richt und Irrenarzte auf bas heftigste angreift, wurde beschlag- ber Borschriften über die Krankenmelbung und das Berhalten nahmt und bie Berteilung unterfagt.

und eine schwere Gehirnerschutterung. Die anderen brei Berfonen Rranten untunlichen hauslichen Arbeiten unterfagt. Buwurden ebenfalls fower verlent.

Berlin, 2. Juli. 3m Saufe Pariferftrage 51 wollte bas

geschoren ließ, und über brei Jahre lang liberlegte die itas herabsinken, wenn es nicht das System der Bevorzugung der teils 3. Rlasse und sauste am Ropse eines herabsinken, wenn es nicht das System der Bevorzugung der teils 3. Rlasse und sauste am Ropse eines herrn borbei. Trop Senat als obersten Gerichtshof gehört! Endlich vor 14 Tagen | hb. London, 2. Juli. Die "Franco,anglisanische Allians bisher nicht gelungen, jenes Menschen habhaft zu werden, der erklärte sich der Rassationshof unzuständig, einen Minister ce" veranstaltete gestern ein Bankett, auf welchem verschiedene schon mehrsach abends an derfelben Stelle Anschläge auf Buge

lange hinausgeschoben habe, um Gras darüber machien zu las Literatur einen großen Ginfluß auf Die französische ausgesibt Sie diese Zeilen erhalten, bin ich nicht mehr am Leben. 36 habe furchtbar gefehlt. Litte. In einen Gelbstmord glaubt

weiter gezahlt. Beamte wie Arbeiter haben freie Kahrt nach als teilweife Dedung ber Aufenthaltstoften in Staffel vergütet. Der Kurfus bauert etwa 6 Tage.

Aus Baden.

ruhe als nächten Tagungsort.

Ein Wechsel im badifchen Oberichulrat. Seine Ronigliche Ernennung besselben jum Wirklichen Geheimen Rat auf fein — In Palermo fpielten sich infolge des Mangels an Brot unterianigstes Ansuchen in ben Ruheftand versetzt, und das von Sallwürf, jum Direktor biefer Behörde ernannt.

- Staatsrat Arnsperger ift an einem Bergleiben nicht unbedentlich erfrantt.

oc. Svod bei Rarlsruhe, 1. Juli. Der Großherzog hat für geftern die Witwe Rosler von St. Martin megen Weinfalfche Die Brandbefchädigten in Sport gur Linderung der augenblide ung zu 1000 Mart, beren Sohn zu 3 Wochen Gefängnis und lichen Rot eine Gabe von 500 Mart bewilligt; außerbem hat die hof auszuliefern. Am Freitag wird fich die Rammer zu dies 1000 Mart Gelbstrafe. 12 000 Liter Wein murden eingezogen. Großherzogin eine Sendung Kleidungsstüde und Wasche nach hb. Münden, 2. Juli. Heute mittag halb 1 Uhr murbe Spod abgehen laffen. Der Schaden, den das Groffeuer an-

@ Reuftabt i. Com., 3. Juli. Wie der Freiburger Polizeibericht vom 2. Juli melbet, murbe ber Brand in ber hiefigen Papierfabrit am Camstag abend nicht burch Blitfcflag verurfacht, sondern ist von einem hier beschäftigt gewesenen Arbeiter aus Schliengen, weil er fein Zeugnis erhalten hat, gelegt worben. Anscheinend von Gewissensbiffen geplagt, bat fich ber Tater ber Freiburger Bolizei gestellt, Die ibn perhaftete.

Bom Schwarzwald. Auf dem Keldberg ift in den letten gendes gewosen ist und daß das Zeugenmaterial nicht so voll- Tagen bes Juni wieder Schnee gefallen, was feit Menichengebenten nicht vorgetommen fein dürfte. Das Wetter ift mit fleinen Unterbrechungen anhaltend rauh. Die Saifon leibet merklich barunter.

nen herrn Brof. Dr. Rathgen hat herr Professor Dr. Alfred Weber in Prag einen Ruf als ordentlichen Professor der Natio nalöfonomie an unsere Universität erhalten.

oc. Mannheim, 1. Juli. Geh. Kommerzienrat Karl Labenhb. Wien, 2. Juli. König Eduard wird mahrend feiner | hb. Frankfurt a. D., 2. Juli. Bon der Straffammer wurde burg bat unterm 19. b. Mts. an feinem 80. Geburtstage mit-Porträt des Oberbürgermeisters Dr. Bed angefauft habe und bb. Raffel, 2. Juli. Der flabtische Keldwächter Erd in Frite dur Erinnerung an bas 300jahrige Jubilaum ber Stadt und lag, über und über mit all ben letten Liebeszeichen bebedt lar, welcher fortgefett aus Rache gegen Mitglieber bes Magt- beren berzeitigen Oberbürgermeister jum Eigentum über-

> Mus Baben, 1. Juli. Von munichlosen Beamten wird aus Mannheim berichtet: Dort tagte vor turgem ber babische Lans bewerband ber städtischen Beamten, bei welcher Gelegenheit auch über Berbefferung ber Lage berfelben burch Grundung Minden, 2. Juli. Dem Professor Miller, ber es ablehnte, von Raffen für Relittenversorgung die Rebe mar. Bei ber wurde vom Pringregenten ber Kronenorben, mit bem ber Abel mit Zwangsversicherung wurde nun unter allgemeinem Er-Staunen und großer Seiterfeit ber Berfammlung mitgeteilt. hb. Munden, 1. Juli. Als Dr. Beters fich heute Morgen jum es fei nicht möglich, in Freiburg i. Br. einen Ortsverein gu

> > Aus dem Breisgan und Umgebung.

beutigen Rummer Dieses Blattes erfichtlich ist. befindet sich der Kranten aufmertfam zu machen. Go hat, wer ürztliche Berlin, 2. Juit. Auf ber Chauffee von Bukow nach Silfe beamprucht, querft eine Anweifung auf der Raffe gu lowiberhandlungen ziehen unnachsichtlich Strafen nach fich. StaAuten die jedes Mitalied befigen follte, werden mahrend ber,

Raffenstunden bereitwilligft abgegeben. figung vom 2. Juli 1907.

liebster Rosenamen für die Ungetreue, zerschlug eine Genfter= gegen Karl Sichneibe r in Endingen, wegen Beleidigung. scheibe und einige Gegenstände ber S., wofür er gestern zur Be-

Benerbach und Johann Rübling in Denzlingen besteht schon Anselm gewählt. Die Beteiligung war eine sehr rege, langft eine trube Stimmung. Beibe Familien wirtschaften in Jedenfalls trug auch ju fo gahlreicher Beteiligung das Regeneinem gemeinschaftlichen Dekonomiegebäude. Am 20. Marg bs. wetter bei. Is., tam anläglich eines kleinen Anlasses bas Gewitter zum Ausbruch. Der Sohn Karl Friedrich Rübling und Rud. Beners burg nach einer schweren Operation der in weiten Kreisen geiprochen.

Friedrich Franz ju Malterdingen stattete ber Burstfuche eines Bergichlag und eine andere burch einen Unglücksfall, ein Schwie Metgers zu Malterdingen häufige Besuche ab. Joh. Jakob gerfohn und vor wenigen Wochen seine Schwiegertochter, Die Bidel, Dienstinecht des fraglichen Meggers, blies beshalb bem Frau des Dahingeschiedenen; nun muß dieser schwergeprüfte Kater bei einem gelegentlichen Wiederbosuch das Licht aus und Mann auch noch seinem älteren Sohne ins Grab schauen. Wahr= warf den Leichnam in das Wasser. Bicel bestritt, nicht ge- lich schweres Leid genug für diesen tiefgebeugten, ehrwürdigen wußt zu haben, wem die Rate gehöre. Das Gericht sprach Bit- Greis. Möge den hinterbliebenen, insbesondere unserem alltel von der Anklage der Sachbeschädigung und unerlaubtem verehrten herrn Altburgermeister Rapp, die allgemeine inwige

aus Gamshürst benahm sich am Abend des 1. Mai Is Is. in benten behalten werden wird, ein Troft sein in dieser schweren ber Bierwirtschaft von Bögtlin ju Bahlingen etwas ungalant Prüfung. dem dort bedienenden Fräulein gegenüber, die anwesenden Gafte, darunter auch Georg Jatob Abler, wiesen Greg etwas surecht, worauf biefer ein gefülltes Bierglas nahm und es dem Abler ins Gesicht warf, wobei bas Glas zerfprang und Abler eine sehr erhebliche Bunde davontrug. Nicht genug damit, eröffnete Greß noch ein förmliches Bombarbement mit Glafern und Unterfätzen gegen Die Gafte und wurde gegen Abler noch weiter handgreiflich. Mit vereinten Rraften fam Greg end-

5. Fall: Jugendlicher Uebermut. Der 16jährige Taglöhner 5. Fall: Jugenotimer gebermut. Det tojugitige Taglohner Wilh. August liebte Art der Arbeitsvergebung hinsichtlich der Maurerarbeit in einer Wäscherei zu Eichstetten aneinander, wobei Heizmann unentbehrliche öffentliche Ausschreibung und Vergebung ihrer bem Scherzer mit Besenstiel und Fäusten eine Lektion berab- Grundlage beraubt und diese Grundlage ist das Bertrauen in 1 Tag Gefänanis.

Rüfer Karl Schuhmacher in Eichstetten 2 Buttenriemen im Doch ichon vorher die Absicht bestand, einen gewissen Unter-Berte von etwa 2—3 Mark abhanden. Unvermutet kam Schuh- nehmer zu bevorzugen, wozu dann noch das Manöver der öffents macher wieder in den Besith seiner Riemen. Der Zeuge Georg lichen Ausschreibung? Bedenken diese Herren nicht, daß sie Bögtlin kam nach Bahlingen zu einem Sattler und letzterer die anderen, die trot ihres um ca. 1000 Mark billigeren Ans verkaufen. bat Bögtlin, dem Landwirt Jakob Martin Kinklin in Eichstetgebots ohne jeden Grund unberücksichtigt bleiben sollen, in ihrem
ten, dem heutigen Angeklagten, ein paar Riemen mitzunehmen,
die jener zur "Abänderung" ihm überbringen ließ. Bevor
Bögtlin die Niemen dem Kinklin brachte, bekam Schuhmacher
dies noch mehr in moralischer als in materieller Hinscher Denn
dies noch mehr in moralischer als in materieller Hinscher die Sessen i. d.

ber Gegner würde sich das noch dadurch zu Nuken machen daß er

liefert allein seit 1886 Bögtlin die Niemen dem Rintin vrache, veram Symphologie, der Gegner würde sich das noch dadurch zu nugen machen, dag er ung" als sein Eigentum wieder und nimmt sie ohne weiteres als würden den Unterlegenen die Fähigkeiten und das Berschaft. Pou. Aavar als würden den Unterlegenen die Fähigkeiten und das Berschaft wirden der Gemeindebehörde sehlen. gekauft, balb vor 4 Wochen, bald waren sie in seinem Hof ges gebot nicht ein beachtenswerter Faktor den Umlagezahlern gegen, bald in seiner Scheuer, bald sind sie von seinen Kindern gegenüber? Nach dem Inhalt der Geklärungs der beiden. legen, bald in seiner Scheuer, bald sind sie von seinen Kindern gegenüber? Rach dem Inhalt der "Erklärung" der beiden under neher treten wollen, werden um Wendens und Drehens schenkte das Gericht seinen Angaben nicht gesprochen, denn die erfolgte Abstimmung mit dem bes Annoncendureau Union

handen gekommen. Um dem Täter auf die Spur zu kommen, streuten diese Wehl vor ihre Kellertüre und siehe da, die zuch den Gemeinderat mögen sich diese Herren wohl überlegen, mehligen" Fusspuren führten nach dem Kellerraum des im gleichen Hadreas Bührer. Dietrich gab der Staatsanwaltschaft hiervon Kenntnis und verlieh auch seinen Bermutungen dahin Ausdruck, indem er Bührer als mutmaß- lichen Täter bezeichnete. Mangels genügenden Beweises stellte die Staatsanwaltschaft des Wartschran seine Stellte und nicht einseitige oder auf eigene Anters son son seine und Unparteilichkeit und nicht einseitige oder auf eigene Anters son son seine früstiger Auser son solosten. frug biefe, ob fie benn glaube, bak ihr Mann — Buhrer bie Rohlen gestohlen habe. Frau Dietrich bejahte bies (wie sie ja auch diese Frage nicht anders beantworten konnte, nach= Ferkeln befahren. Der Durchschnittspreis war 25-35 Mark bem sie — die Cheleute Dietrich — gegen Buhrer die Anzeige das Paar. Der handel ging lebhaft; in turzer Zeit wurden wegen Diebstahls erstattet hatten). Buhrer erhob darob Pri= alle Ferkel verkauft; es konnten viele Käufer nicht befriedigt vatklage gegen Frau Dietrich. Frau Dietrich bestritt keines= werden. Der Fruchtmarkt hatte keine Zusuhr aufzuweisen. wegs diese Meugerung getan ju haben, glaubte fich jedoch teiner Beleidigung schuldig gemacht zu haben, da sie eben ihren Ver- bis 84 Pfg., Rindsleisch 80—82 Pfg., Schweinefleisch 50—54 Seugnisse besteht. mutungen nach wie vor Ausdruck verliehen und auch im Inker= Pfg., Kalbsteisch (Lebendgewicht) 48—50 Pfg., je das Pfund. Freedburg i. B., Hermannstr. 17. habe. Demzufolge glaubte fie in Wahrung berechtigter Inter= effen gehandelt zu haben und bat um Freisprechung nach Daggabe bes Baragraphen 193 R. Ctr. G.B. Aus ben Umftanben und ber Form ber getanen Aussage fonne ja auch feine Beleibigung konstatiert werben, jumal die Aussage nur unter vier Mugen getan worben fei, und nicht einem britten, fonbern ber Chefrau des Privattlägers gegenüber. Das Gericht sprach die Angeflagte von ber erhobenen Privatklage-frei unter Berfällung des Privatflägers in die Rosten.

o Freiamt, 2. Juli. Rächsten Sonntag veranstaltet ber Gejangverein Reichenbach-Reppenbach einen Ausflug nach Donaueschingen. Die Fahrt foll durch bas Sollental binauf und durch das Kinzigtal herunter gehen. Hoffentlich bescheert uns der himmel icones Wetter.

@ Gidftetten, 2. Juli. Gerichtsaffeffor Alfred Ropp ift | für die Zeit vom 1. bis einschlieflich 28. Juli If. Is. gum Dienst-& Emmendingen, 3. Juli. Ergebnisse ber Schöffengerichts= verweser des Notariats Sichstetten mit ben Befugnissen eines Notars bestellt.

1. Kall: Gebrochene Liebe und Trene. Der Fabrifarbeiter | * Renzingen, 5. Juli. Tagesordnung gur Schöffengerichts-Otto Ludwig Mohmann aus Raiserslautern unterhielt mit sitzung vom Freitag, ben 5. Juli: 1. In Straffachen gegen J. Roggen pfäleischer 20.70-.ber ledigen Zigarrenmacherin Iba S. in Denzlingen ein Lies Burger von Freiburg, & 3t. in Saft, wegen Diebstahls. besverhaltnis. Mohmann verzog arbeitshalber nach Baben= 2. In Straffachen gegen Otto Werneth von Forchheim, d. weiler, seine Geliebte fah fich berweilen aber nach einem an= 3t. in Haft, wegen Beamtenbeleidigung. — 3. In Privatklagebern Don Juan um und gab Mogmann ben Abschieb. Der fachen des Georg Saas in Tutschfelden gegen Bilhelm Rafbinige Bfalger tam barauf gornentbrannt in die Behausung finger in Berbolgheim, wegen Beleidigung. - 4. In Privat= feiner Geliebten zurud, die sich aber bei seinem Erbliden auf klagesachen der Magdalena Adermann von Broggingen geben Speicher flüchtete. Bei geschlossener Türe verschaffte sich gen Otto Pfeifer in Kenzingen, wegen Beleidigung. -Mommann durch das Fenster zugang unter Ausrufung aller= 5. In Privatklagesachen des Michael Pfister in Endingen

Grafenhaufen, 1. Juli. Bei ber heute itattgefundenen Gefanftigung 12 Tage Gefängnis wegen hausfriedensbruchs, Sach= meinderatswahl von drei Mitgliedern wurden wieder gewählt: fänftigung 12 Tage Gefängnis wegen Haussriedensvrungs, Sungs beschädigung und Bedrohung erhielt. 10 Tage Untersuchungs- Abolf Stähle und Josef Kölble, Bezirksrat. Für den haft gehen ab.

Drud und Berlag der Drud- n. Berlagsgesellschaft vorm. Sölter in Gemendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. W. Jundt jr. Berantivortlich für die Nedaltion: Otto Teichmann, Emmendingen.

Elzach, 1. Juli. Seute früh ftarb in der Klinif gu Freibach murden miteinander im Stalleingang handgreiflich, Joh. bekannte und allfeilig beliebte Sparkaffenrechner von hier, Rübling erschien mit der Düngergabel auf der Fläche, um sei= Berr Fritz Rapp. Man bedauert allgemein das allzu frühe nem Sohne zu helfen und verfette bem Benerbach mit bem Sinscheiben Dieses Mannes, ber als früherer Ratschreiber, Be-Stiel einen unsansten Stoß in die Seite, worauf Benerbach Birksrat und Sparkassenrechner durch seine praktischen Erfahr= feine Aufmerksamkeit der Dungergabel zulenkte. Rarl Rub- ungen und umfassenden Kenntnisse im Geweindewosen unserer empfiehlt ling versette dem Benerbach noch einige Schläge mit dem Stadt viele unschätzbare Dienste erwiesen hat. Allgemeine Stod. Karl Friedrich Rubling murbe ju 25 Mart Geldstrafe hergliche Teilnahme wendet fich den Sinterbliebenen, insober 1 Woche Gefängnis verurteilt, Joh. Rubling murbe frei- fondere dem bald 80 jahrigen Bater gu, Dem Beren Altburgermeifter Rapp; benn innerhalb weniger Jahre ftarben biefem 3. Fall: Der verschwundene Rater. Die Rage bes Wagners Manne It. "Frb. 3tg." seine Frau, 2 Töchter, hiervon eine am Teilnahme der Gemeinde und ber Gedante, baf ber Berftorbene 4. Fall: Der wilbe Mann. Der Mehgergeselle Josef Greg durch fein segenvolles Wirken bei jedermann in gutem An=

Lreier Ort für freies Wort. Ohne Verantivortlichteit ber Rebattion.

Unter dieser Rubrit sei auch einem in der Sache der Arbeits= vergebung des Spitalneubaues völlig Fernstehenden Raum gegeben ju einer Neugerung, Die fich mit ber Auffaffung ber Sachlage seitens der beteiligten beiden hiesigen Bauunter= nehmer vollständig dedt. Das Borgehen derselben in dieser weiter handgreiflich. Mit pereinten Kräften kam Greß ends Sache eischeint nicht nur begreiflich, sondern auch im Interesse Beit einen Geschirafe ev. 14 Tage Gefängnis. Er erklärte, er nehme die System gebrochen werden soll, das schon längere Zeit einen ben Merkantschienen und dem großen Teil der hiesigen rechtdenkenden Bürgerschaft beun= Bereins Bienenhaus Kollmarkreite den Gerechtigfeitsfinn und stridte Unparteilichkeit ber die Ar-6. Fall: Teure Riemen! Im November 1906 tamen bem bes Gemeinderats. Wenn, wie hier angenommen werden kann,

Und weiterhin die Frage: Sind diese 1000 Mark Minderkeinen Glauben und verurteilte ihn wegen Diebstahls zu 2 kannten Resultat wird insofern ansechtbar sein, als einzelne 7. Fall: Gestohlener Rahlen wegen. Aus dem Reller der Spitaltommissionsmitglieder mit abgestimmt haben, wozu sie Cheleute Christian Dietrich dahier waren Kohlen ab- wohl nicht berechtigt waren. Bei einer nicht zu umgehenden bie Staatsanwaltschaft das Berfahren aber ein. Inzwischen und Unparteilichkeit und nicht einseitige oder gar eigene Interssprach die Ehefrau Bührer bei ber Ehefrau Dietrich vor und essenvolitik. x. y.

Handel und Verkehr.

Lahr, 29. Juni. Der heutige Schweinemartt war mit 74 Vieh- bezw. Fleischpreise. Schlachtgewicht: Ochsenfleisch 80

Book of the state of the state

Manubeimer Brobnftenborfe vom 1. Juli, Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung ber 100 Rg. Beigen bierlanb. . 21.60 - | Safer bab. Rernen . 20.40-20.80 21.60----bierlanbifche ---- Robireps, beutsch, neu. -- 85. 98r. 00 0 1 Beigenmebl 81.25 29.75 28.25 27.25 26.25 23.75 Roggenmehl Nr. 0) 80.— 1) 28.— Beigen gut behaubtet. Roggen, Gerfte, hafer und Dais gemlid unberandert.

Mutmakliches Wetter. Bunachft wolkig bis trub, ftellenweife Rieberichläge, kubler, Befferung.

Foulard-Seide v. 95 Pf. ab

- Zollfrei! - Muster an Jedermann! -Seidenfabrik. Henneberg, Zürich.

00000:00000

Wir suchen zum sofor-

tiaen Gintritt ein jungeres

tilátiaes Mädchen als

Anlegerin.

Druck- u. Verlagsgesellschaft

vorm. Dölter, Emmendingen.

00000:00000

Wohnung

311 vermieten.

8 Bimmer, Rache und Rubehor.

3-Bimmer-Wohnung

für swei rubige alte Leute ber 1

. Weff. Angebote mit Breis unter

. Rr. 2572 an bie Geschäfisftelle

Gifenbahuftraffe 7.

ber Breisg. Rachr., Emmendingen.

5-Bimmer-Wohnung

mit Bubehor und Gartenanteil. parterre, ebent. auch der 1. Stod auf 1. ober 15. Oftober gu bermieten.

Shone Wohnung

bon 4 oder 5 Bimmer mit Bubehor

er I. Oftober gu bermieten. 2568

Bu erfragen in ber Exp. be. BL

Bon einem Beamten auf 1. Ditober

zimmer oder kleinere

Maberes bei ber Gefdafteftelle bs.

Zimmer

Fleißige

Franen

Mädchen

über 16 Jahre alt, finden

bei autem Lohn in unserer

Stahlspähnefabrit an ber

Aug. Bühne & Co.

Freiburg i. B.

Spunden=

Sartenftrafe 2.

Wohnung

zwei unmöblierte

Gin möbliertes

Beschäftigung.

Raberes in ber Expedition be

Liförgewürz Baketchen ju 20 u. 40 Pfennig,

aus ben feinften Bewürgen gufammengeftellt. Fruchtbranntwein

per Lirer Mark -. 80, Vflaumenwasser per Liter Mark 1 .-. Bwetschaenwasser : per Liter Mark 1.20 und 1.40

Reichelt, Emmeubingen.

XXXXXXXXXX

Der Besirks-Bienenanchiverein !

zuglampen,

fowie eine Bortiere, su mieten gesucht. breiteilig, die auch ju Borhangen bermenbet werden Blattes.

10-20 Mart täglich. Stuttgart.

Gin fraftiger, orbentlicher Pausburiche,

2496 Basler-Landstraße bauernde

Gin fraftiger Innge tann fofort eintreten bei

C. Hess, Bimmermeifter, Teningen.

Mädden-Geluch. Wegen Erfrantung bes bisherigen troffen bei . Muguft ein Mabchen, bas gut bargerlich tochen tann und gute

frifche Senbung foeben einge-W. Reichelt,

Räschen

Emmenbingen. PART PROCESS TO THE PROCESS

Freiburger Früchtenkassee

wohlschmedenb und ber Gefundheit guträglich, übertrifft an Rahrwert laut demifder Untersuchung alle geröfteten Getreibe und Dalgtaffee.

Autenzer & Gie., Freiburg i. B'gan.

Rur allein ächt mit bem "Biereck"

on a figure a wife or in standing the water of making in many application



Befanntmadjung.

Die Berfelhung von Ansgeichnungen an Arbeiterinnen ber Grobinbuftele betr. Die Inhaber beam. Leiter berjenigen Betriebe, melde icon 30 Sabre ober mehr beftehen und in welchen Arbeiterinnen befcaftigt find, welche nach vollendetem 14. Lebensjahre ununter-brochen 30 Safre lang in bem Betriebe tätig find, werben hiermit erfucht, ihre Borichlage zwecks Berleihung bes Chrenzeichens an ihre Arbeiterinnen fogleich hieher eingureichen.

Unmelbungen, welche erft nach bem 10. Juli bs. 3s. einlaufen, konnen nicht mehr berückfichtigt werben. . Emmenbingen, ben 6. Juni 1907.

Das Bürgermeifteramt:

Betanntmadjung. Bur Fortführung bes Bermeffungswertes und bes Lager. buches ber Gemartungen nadfolgender Gemeinden ift Tagfahrt in ben Räumen ber betreffenden Grundbuchamter bestimm

und zwar für Derbolzbeim am Freitag ben 5. Juli, vorm. 8 1thr Rengingen " Cametag " 6. " " 8 " Bagenftabt " Woutag " 8. " " 1/18 "

Die Grundeigenfumer werden hiervon in Renninis gefest. Das Bergeichnis der feit ber legten Fortführungstagfahrt eingetretenen, bem Grundbuchamte betannt gewordenen Ber. anderungen im Grundeigentum liegt mahrend 1 20oche por ber Tagfahrt gur Ginficht ber Beteiligten in ben Räumen bes Grundbuchamts auf; etwaige Einwendungen gegen die Gintragungen biefer Beränderungen im Bermeffungswert und Lagerbuch find in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentumer werben hiermit aufgeforbert, bie aus bem Grundbuch nicht ersichtlichen und noch nicht zur Un-Beige gebrachten Beranderungen im Grundeigentum, insbefondere auch bleibende Kulturveränderungen anzumelben und die Defbriefe (Sandriffe und Megurtunden) über Menderungen in der Form der Grundstüde vor der Tagfahrt dem Grundbuchamte oder in der Tagfahrt dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls bie Fortführungsunterlagen von Amtswegen auf Roften ber Beteiligten bejchafft werben.

urfunden, Teilung von Grundstuden, Grenzfeitftellungen und Biederherstellung ichabhafter ober abhanden getommener Grengmarten werben in ber Tagfahrt entgegengenommen.

Rengingen, ben 26. Juni 1907. Der Groff. Begirtegeometer:

Ortskrankenkasse Emmendingen.

Das Raffenlotal befindet fich nun im 2. Ctock bes "Bab. Gof",

Bochburgerftraße Dir. 28. Raffenftunden : Vormittags von 8 bis halb 1 Uhr

Nachmittaas von halb 3 bis 6 11hr Seegras-Perfleigerung.

Die Semeinbe BBaffer verfteigert am

Freitag ben 5. Auli, nachm. 6 Uhr im Rathaufe ben biesjährigen Geegraserwachs im Gemeinbewalb.

Der Gemeinberat : Sillmann, Bürgermeifter.

Rheinische Creditbank Aktienkapital Mk. 75,000,000, Reserven Mk. 15,500,000.

Filiale in Freiburg i. Br. Hauptgeschäft Eisenbahnstrasse neben dem Mauptpostamt. Depositenkasse Kaiserstrasse 68.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Eröffnung provisionsfreier Scheckrechnungen. Annahme von Bareinlagen mit und ohne Kün

an- und Verkauf von Wertpapieren. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenem Zustande.

Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art in verschlossenem Zustande. Vermietung von Safes.

Einlösung von Coupons mit Controlle der Verlosungen.

K. K. Postsparkassenamt Wien.

Besorgung aller übrigen Banktransaktionen. Wir sind offizielle Annahmestelle für Zahlungen für das

Wer Geld braucht als Darlehen

jeber Art Betriebskapital zc., auch auswärts. Bins 5-6 Prog. ratenweife Ruckjahlung, auch Sypotheken auf I., II. und gute III. Stelle. Bins: 31/2-41/2'/o billigft burch 3. 2Bojtan, Stefanienftrage 43a, Rahr. Seber Auftrag wird biskret und fofort ausgeführt. (Ruchporto erbeten.)

HEINRICH LANZ, Mannheim. Dampf-Dreschmaschinen u. Lokomobilen



Water a telephone with the service of the service o

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen erfreut an.

EMMENDINGEN, 3. Juli 1907. Oberingenieur Arthur Volku. Frau Hedwig

Koche auf Vorrat!

Weck's Ott Frischhaltung: 0 sonst nichts arto weiter nichts drüber nichts

Antrage der Grundeigentümer auf Anfertigung von Meß- III Koche auf Vorrat II

drum

Alle Corten Ginmachgläfer In großer Huswahl bei

Otto Sartori. Eisenhandlung, Endingen a. K.

************ ·Karl Dürr, Alt-Löwenwirt

selbstgezogenen WEINE in verschiedenen Sorten und Preislagen.
Fässer leihweise. Abgabe von 20 Liter ab.

The second secon

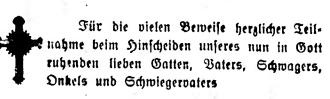
Bruchleidende **Amputierte** werden gewissenhaft bedient von

Franz Rosset, Spezialist im Bandagenfache,

Freiburg 1. Br., Kaiserstrasse 30. Anerkennurgen erster Autoritäten.

Sämtliche Artikel zur Krankenpflege,

Danklagung.



Wilhelm Sillmann

fagen wir allen Beteiligten berglichen Dank. Befonberen Dank bem Beren Stabipfarrer Rorber für bie troftreichen Worte am Grabe, ferner für bie vielen Rrangfpenben fowie für bie gahlreiche Begleitung gur legten Ruheftätte. 2578

Emmenbingen, ben 3. Juli 1907.

Die trauernde Witme u. Kinder.

Frau Amalie Zipfel

Dentistin künstliche Zähre schmerzi. Zahnoneration Freiburg I. B., Kalserstr. 48, vis-à-vis dem Bezirkaint.

Telephon 976.
Sprechzeit: Morgens 9-12 Uhr, mittags 2-5 Uhr.

Bahnhof-Restauration Breisady. Worzügliche Kilche. Garantiert reine Staiferstühler Wein:. Münchner Bier vom Fast Gabor, Bahusof-Restaurateur.

Danklagung.

Bur bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an bem fcweren Berlufte unferer lieben Tochter und Schwester

Christina

fagen wir allen Bermanbten, Freunden und Bekannten von nah und fern, bie bie Berftorbene mahrend ihrer langen Rrankheit besuchten nnb fie gur letten Rubeftatte begleiteten, von Bergen Dank. Cbenfo banken wir auch bem Beren Stabtvikar Dick für bie immer tröftenben Worte mahrend ihrem Rrankenlager und am Grabe. Huch banken wir für bie vielen Rrang- und Blumenfpenben, auch für bie ber Freundinnen und Mitfdulerinnen, bie ihr noch bamit bas lette Beleite

Waffer, ben 3. Juli 1907.

Frau Christine Haas und Kinder.

dithin we want

Drillinge :: Doppel= flinten :: :: Büchsen von Refiler und J. B. Caner & Cobn.

Jagdgläfer. Leinkittel, Hosen,

Mückenschleier, Rehblatten von Anbrae:Butollo:Uhlenbut,

Zagdschuhen. Gamaschen. Schwarzpulverpatronen zu Wit. 6.— u. 8.—

Alle ranchlofe Corten gu Fabrifpreifen. Eigene Reparaturwerkstatt

mit Motorbetrieb. Georg Steinbrenner,

vorm. 26. Alberti, Greiburg, Burfengang. Telephon Dr. 66 burd bie Burfengentrale.

Nächste Woche! ler letzten grossen Wohltätiakeits-**Reld-Lotteric** für Badische Invaliden. 44000 M 20,000 M. 327 Gewinne 15.000 M 2600 Gewinne 9.000 M LOS à 1 Mk.) 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 80 Pf. versendet das Generaldebi

I. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr 107. Agent: H. Schmidt, J. Fuchs.

Denglingen, Eruft Reber, Raufm., Teningen. 2565

Diche Banern-Sand-Safe verfendet Poftfolli (5 Rilo) franto gu 3.50 Mt. bie Raferei Albert Somidt, Octemberg, Deffen.

fowie famtliche

Hermann Kaiser, Samtliche Reparaturen werden gut und billig beforgt.

Breisgauer Abachtrichten

Delegranus Abrefiei Detter Emmestagen Auflage 7000 Exemplare.

41. Inhranng.

Bulen notarten beglaubigter Abonnentenkand 6920.
Berbreitet in den Amisbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim, Waldfirch und am Raiserstuhl. Amtliches Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementeprete: Durch die Boft frei ins baus IRL 2 .- ber Bierteffahr, Durch die Austrager frei ins baus 65 Bfg. ber Monat.

Erfcheint täglich mit Ausnahms Sonntage. Ratgeber bes Landmanns, Bochen-Beilagen: Breisganer Conntageblatt.

Infertionspreis : Die einspaltige Petitzeile ober beren Raum in den obigen Begirten 10 Pfa. außerhalb 15 Pfg., im Reflamenteil pro Zeile 40 Pfg. Amtliche Anzeigen 12 Pfg. Beilagengebuhr pro Taufend 6 Mart.

Mr. 153 I. Blatt.

Caneskalender.

4. Juli (tath. und ev.: Illrich). 1807. Garibalbi geb. 1840. Grafe, Chirurg, geft.

Die Erträge der Reichafinangreformsteuern auf geringere Erträge gefaßt machen muß. werden in einem offenbar offiziöfen Artitel ber "B. B. R."

näher erörtert. Es heißt ba u. a.: Die Fahrkartensteuer bleibt mit bem April-Maiertrage in Höhe von 2,45 Mill. Mart noch um mehr als die Salfte hinter bem Ctatsfoll gurud, bas für ben Beitabichnitt von 2 Momaten mit rund 5 Mill. Mart in Ansag gebracht ist, entsprechend Gesamtauskommen in den beiden ersten Monaten noch immer bildung der Landwirtschaftslehrer neu geregelt und erheblich der vom Reichstage vorgenommenen Herabsehung der Erträge um 2,1 Mill. Mark unter dem im Stat angenommenen Be- erweitert. Wer künftig als staatlicher Landwirtschaftslehrer in Wadan angestellt morden mill muß das Reisezeugnis eines erheblich. Jene betrug noch nicht 800 000 Mart, Diefe 1,65

Mark bringen, fie hat im April 1 Mill. Mark, im Mai 1.02 Mill. Mart erbracht. Gegenüber bem anteiligen Ctatssoil von 1,86 Miff. Mark ist mithin ein Mehr von etwa 160 000

Der Frachturkundenstempel ift zu einem Monatsertrag von

Mart gegenübersteht, auch hier zu beobachten.

Bauernblut.

Aoman bon Paul Blin.

wo man ihren Liebling hinaustragen murbe aus bem Saufe,

jest machten fich die erften Unzeichen von Schwäche bemerkbar.

letter Sähigfeit hörte fie all die Troftspenden der Trauergafte

an, - mit germartertem Bergen blieb fie auch ba, als ber

Gie hörte und fah nichts von dem pomphaft feierlichen Be-

Die geplante Feierlichkeit nach dem Begrabnis mußte un=

terbleiben, benn ber alte Urgt hielt ben Zuftand ber Kranten

Und als sich alle Gäfte empfohlen hatten, blieben sie beide

Stumm ftand Bruno ba und fah auf die ftill brennenden,

Leise trat Else heran und bat: "Komm, lag uns ins Wohn-

Im Wohnzimmer trafen fie ben alten Profuriften Bufch.

hohen Rergen und auf ben jett leeren Ratafalt, um ben noch

bie hohen Lorbeer= und Lebensbäume ftanden - - eine

dimmer gehen; hier ift ja alles fo schaurig ftill und leer."

- flumm und ftarr lag fie ba und rang nach Altem, fo bag ber

Doch noch einmal raffte fie ihre Rraft zusammen. Mit

fie es nicht mehr, ba fant fie mit webem Aufschrei zusammen, haben follte."

grabnis, das fast die gange Stadt auf die Beine gebracht hatte fprechen wolle.

Nachdruck verboten.

Alber, nun alles das beendet war, nun der Augenblid nable, hinzu, "so viel ich von seinen privaten Verhältnissen weiß, ist

chentrager hereintraten, ben Garg aufzunehmen, ba ertrug tann doch faum annehmen, daß ihn dies in den Tod getrieben

Emmendingen, Donnerstag, 4. Juli 1907

der ersten beiden Monate des Rechnungsjahres, die Erbschafts- lieren. Im Kriegsfalle wird ihr "Auftlärungsdienst" für den steuer. War noch die April-Ginnahme um nicht weniger als Feind bann michts zu wünschen übrig lassen. 1,8 Mill. Mart hinter bem anteiligen Ctatsbetrage durudgeblieben, fo ift Die Mai-Ginnahme mit 2,7 Mill. Mt. bem

Das weiße Lederzeug.

wird ber "Ertf. 3tg." von einem Offizier geschrieben:

1,15 Mill. Mark veraisschlagt. Er ist in den beiben ersten sorm. Zwar nicht einen ganzen Schritt, aber doch wenigstens des Innern nachsuchen. Das Ministerium ist ermächtigt, in Monaten mit einem Auftommen von 2,06 Mill. Mart hinter ein Schrittchen; dankbar wie mir find, freuen wir uns auch ben nächsten brei Jahren von einzelnen Erforderniffen abzubem anteiligen Ctatsfoll noch um 240 000 Mart zurudgeblie- varuber: bas weiße Leberzeug foll im Mobilmachungsfalle ge- seben. ben, aber auch bei dieser Steuer ist der Maiertrag erheblich, schwärzt werden. Dieses Lederzeug ist "dereinst" eingeführt man etwa 360 000 Mart, höher als der Aprisertrag. worden. Wie weit dieses "einst" zurückliegt, weiß man nicht Erfahrungsgemäß bringen die Serbste und Wintermonate mit mehr genau, auch ist man sich über die geschichtlichen Gründe der ihrem anschwellenden Guterverkehr größere Einnahmen auf Einführung nicht klar. Unter allen Montierungsstillen ist das "feine Tätigkeit ausübt", schildert der Mitarbeiter ber biesem Steuergebiete; das Austommen des gesamten Etatssolls weiße Lederzeug das 'leidvollste für den Goldaten. Wie manche "Möcklenburger Nachr." wie solgt: Daß er auf seinem Platz den Frachturkundenstempel dürste also gesichert erscheinen. Stunde, die besseren Zweden dienen könnte, mußte darauf vers vollkommen sicher geworden ist, können alle bestätigen, die ihn Dasselbe wird man von dem Stempel auf Steuerkarten wendet werden, es in Stand zu halten. Im Manöver wird dort schalten und walten sehen. Immer noch ist er frei von Dasseibe wird man von dem Siemper auf Sieneriarien weider werden, es in Stand zu geneißt und geweißt und geweißt und doch jeder Bureaukratie. Wo alles im Bratenrock des Amtes Würde etatsmäßige Soll für zwei Monate annähernd 500 000 Mart. bleibt das Zeug nicht weiß. Strömt der Regen herunter, tann birgt, sist er allejn in der weißen Leinenjacke da, genau so, wie Dagegen sind nur 184 000 Mart für April und Mai dur An- löst sich die Farbe in milchige Bächlein auf, verchmiert und ver- Meister Slevogt ihn malte, und dirigiert, als präsidiere er schreibung gelangt. Der Ausfall ist also beträchtlich. Immer- diebt ten ganzen Rock . . . Warum also darf das Lederzeug noch seiner alten Bank. Stenotypistin und Telephonfraulein hin ist eine geringe Steigerung, ba einer April-Ginnahme von nicht auch schon in Friedenszeiten geschwärzt werden? Mit hat er in die neue Stellung mitgenommen. Sat jemand ein noch nicht 80 000 Mark eine Mai-Einnahme von fast 105 000 Stiefel-, helm-, Knöpfe- und Gewehrpugen hat der Infanterist ernstes koloniales Anliegen an ihn, so dauert die Erledigung boch schon genug zu tun, wenn er hundemude in das Quartier nicht etliche Mochen auf bem "Jiftanzenweg", sondern er Die Stempelsteuer für Bergütungen an Aufsichtsratsmit- ober ins Biwat tommt. Der Kavallerist auch noch mit Pferd schreibt dem Mann: "Rufen Sie mich dann unter ber

Erichroden faben fich Bruno und Elfe an.

Sie zudte nur im stillen Schmerz die Schultern.

Bruno aber fagte mit besorgtem Gesicht: "Wir hatten zwar

Che noch jemand antworten tonnte, meldete der Diener,

Reben dem Lager faß der Argt und gahlte den Buls.

Dann fah fie Bruno an: "Und du - haft du ihm auch

Bebend aber fprach fie weiter: "Du wirfft ihm Erde nach

Und Glie flehte: "Um Gottes willen, Bruno! - Gie ift ja

Sofort gingen sie ins Schlafgemach ber Mutter.

Bleich und todmatt lag die alte Frau ba.

Mit matter Stimme fragte fie: "Wie war es?"

"Reine Aufregung; gnädige Frau!" bat er.

Bruno starrte sprachlos zu ihr hin.

: "Mutter! Mutter!" und stürzte zu ihr.

"Ruhe, Ruhe," mahnte ber Argt.

du, der du ihn gemordet hast!"

Aber ber Argt hielt ihn gurud.

"Glaubst du es?" fragte er.

Elfe nictte nur.

Rranke nicht zu erregen.

Sande voll Erde nachgeworfen?"

ffür zwei Monate ift damit bereits etwas überschritten; der | der Fußsoldat, der sich immer freut, wenn fie den Auftlärungs= weit geringere Ertrag im Mai dürfte aber als ein hinweis Dienst besorgen; benn so einen berittenen Mehlfad erkennt ein anzuschen sein, daß man sich mit Rudsicht auf die Einteilung scharfäugiger Patrouillenführer auf 4 bis 5 Kilometer und des Geschäftsjahres der Gesellschaften auch für folgende Monate gegen einen Waldrand erkennt man zwei Kürassiere durch das Glas auf leinhalb Meilen. Wahrscheinlich follen fie das weiße Ein erfreulicheres Bild bietet, wenigstens nach dem Ertrage, Lederzeug behalten, damit sie an ihrer Leuchtkraft nichts ver=

Ausbildung der Landwirtschaftslehrer.

in Baben angestellt werden will, muß bas Reifezeugnis eines Die Darlegung ichließt: "Die neuen Steuern haben also beutschen Cymnasiums ober Realgymnasiums oder einer Ober-Will. Mark. Der Maiertrag bleibt also nur noch um etwa schien Monat des Nechnungsjohres. Die Aussicht, daß sie die zeit in geeigneten, gut geleiteten Landwirtschen auf sie veranschlagten Einschlagtsbetrieben wirklich liesern, hat sich durchaemacht. sodann weniastens wei Kahre lang eine deutsche 850 060 Mark hinter dem anteiligen Ctatssoll zurück. Diese beträchtliche Steigerung gegenüber dem ersten Monat des Rechnungsiahres gibt gemille Soffmung bab trob des bereits eingeinsolgedessen etwas günstiger gestaltet. Daran aber, daß die landwirischaftliche Akademie oder eine mit einer deutschen nungsjahres gibt gewisse Hoffnung, daß trot des bereits eingestretenen Ausfalles von rund 2,5 Mill. Mark der um nahezu neuen Steuern erheblich höhere Erträge liesern könnten, als im Etat vorgesehen ist, und daß dadurch die Ausgabe, besser sohndene landwirtschaftliche Lehranstalt besucht aniak schlieblich dach nach erreicht werden kann. Mademie oder Lehranftalt mit Erfolg ablegen. Endlich mug er, wie die "Röln. 3tg." berichtet, nach vollendeter fachwiffen= fcaftlider Ausbildung eine wenigstens breijährige felbitandige Bu der Meldung vom beabsichtigten Schwärzen alles noch bei praktische Tätigkeit als landwirtschaftlicher Betriebsleiter Mart erreicht. Hier wird man also mit Gewißheit auf ben berichiedenen Truppen vorhandenen weißen Lederzeugs (Gutsinspektor, Verwalter o. bergl.) ausüben. Sofern ein Unwarter allen biefen Unforderungen entfprochen bat, fann Wieder einen Schritt weiter auf bem Wege zur Felduni- er um Anstellung als Landwirtschaftslehrer beim Ministerium

glieber, die mit einem Monatsertrag von etwas über 800 000 und Sattelzeug. Aber gerade der Kavallerist soll das weiße und der Nummer telephonisch an." Und darunter steht wo-Mark veranschlagt ist, hat im April rund 960 000 Mark, im Lederzeug auch im Kriege behalten; nicht die ganze Kavallerie, möglich: Hochachtungsvoll Dernburg. Ganz kausmännisch. Die Mai 672 600 Mark erbracht. Das durchschnittliche Ctatssoll aber wenigstens die Herren Kürassiere. "Mehlsäche" nennt sie Räte im Amt können ihn immer noch nicht begreifen — für sie

Bergemann hat falsch ausgesagt -- er ift bestochen, von ihm bort, bem Mörder!" - Matt, wie tot, fant fie gurud.

Beimlich bat der Argt Bruno: "Gie sehen ja, es ist eine "Ich tann es mir faum erklären," fügte der alte Profurift schwere Nervenkrise -- bitte, laffen Gie mich allein mit ihr." Stumm, ftarr, entfest, bleich und ichlaff ging Bruno bin-, absolut fein Grund zu der Annahme vorhanden — und Sie aus. Im Rebenzimmer sette er sich an den Tifch, den Kopf sehen ja, daß auch die Behörden diese Möglichkeit gar nicht erst preßte er in die Sande, und so schluchzte er, weh wie ein zu Tode Getroffener - lange, lange . . . Und neben ihm ftand Elfe und bat und flehte: "Aber Brune,

Pastor die ergreisende Abschiedsrede hielt — aber als die Lei= turz vor der Katastrophe eine ziemlich erregte Szene; aber ich spricht — bu hast doch gehört, was der Arzt gesagt hat!" so hör' doch — sie ist ja trant — sie weiß ja nicht, was sie Blöglich richtete er fich auf, fah fie einen Augenflic ftari ind finster an, dann fragte er: "Hast du das auch geglaubt?" "Rein, Bruno!" Reinen Augenblid!" antwortete fie feit

daß die Frau Mama den jungen herrn und die gnädige Frau und ruhig. Da reichte er ihr stumm die Hand . . . Die Mutter aber lag ichwer fieberfrant barnteder, und ber Arat fagte, daß man fich auf alles gefaßt machen könne.

Nachdem die Rrife überftanden und ein fanfter Schlummet Bruno und Elfe berichteten mit wenigen Worten, um bie liber die Kranke gekommen war, hielt der Arat mit Bruno

Rüdiprache. "Eine unmittelbare Gejahr ist nicht mehr da", sagte er, aber es dürfte jedenfalls eine langwierige Krankheit werden

und vor zwei bis brei Wochei ift an ein Aufftehen nicht zu "Ja, Mutter, ich zuerst," sagte er still. "Das hast du gekonnt. Du? Du?" Bligend fah sie ihn an.

Bruno und Elfe machten ein beforgtes Gesicht. Der Argt aber troftete fie: "Wie gesagt, ju Angft ift fein

Grund vorhanden; ich werde Ihnen fofort eine zuverläffige Pflegerin ichiden, und wenn Sie dann nur Gorge tragen wollen, daß jede Aufregung von der Kranten ferngehalten wird, Taumelnd fant Bruno an die Wand - bleich, entsett ichrie bann durfte nach und nach alles wieder beffer werben." Cine Stunde fpater fonnte Bruno beruhigt nach Saufe

> Die Mutter faltef. Aber von Elfe mugte er Abschied nehmen. Mit leichter Berlegenheit fagte er ihr Abieu.

"Nein!" ichrie die rasende Mutter. "Nein! Ich bin bei Gie aber, ruhig und ficher, brudte berglich feine Sand und Sinnen, ich bin gesund! Ich will auf! Ich bringe ihn aufs fagte: "Bitte, tomm bald wieder herein, Bruno! Ich fürchte Gericht! - Er, er hat ihn ermordet Er allein! Der Bauer mich, in bem großen Wert allein zu fein, und abreifen tann ich

Apfelmost Baders Most-Konsense -₩Konserven# ereitete Most

Ougo Güngburger, Emmendingen, Mug. Schlenfer, Rim., Borftetten, Alfred Bimmermann, Raufmann,

Fahrräder :: Fahrrad- :: Bubehörteile u. Nähmaschinen

Plöglich sagte Busch: "Ich glaube, meine Berrschaften, ich bin Ihnen schuldig zu sagen, was man in ber Stadt spricht." Erstaunt und erschroden faben beibe ihn an. "Man hat die Bermutung laut werden laffen, daß Sans felber Sand an fich gelegt habe."

(Fortsegung.)

und chumächtig trug man sie hinaus.

alte Sanitätsrat nicht von ihrer Seite wich.

Bruno und Elfe spielten die Wirte.

allein in bem großen, öben Gaal gurud.

Trane perfte in seinem Auge.

Schweigend gingen fie hinaus.

Man fette fich und trank Raffe.

Die Unterhaltung tam nicht vom Fleck.

für so bedenklich, daß äußerste Ruhe bedingt wurde